

Abschrift !

Dachau, 26. 1. 1944

Konzentrationslager Dachau K 3

Anschrift : Lampert Carl
geb. 9. 1. 1894
Gef. Nr. 22706 Bl. 30 II

Lb. Freund !

Dein Schreiben vom 15 erhalten und mit größtem Interesse und noch größerem Danke gelesen. Die große Kältewelle dieses Winters fordert halt ihre Opfer, hoffentlich wird aber der inzwischen eingetretene wärmere Südwind allen Lb. Patienten die erwünschte Heilung bringen. An Onkel Franz bitte meine bes. Anteilnahme zu melden; ebenso an Onkel Sigi, er hat doch immer Pech mit seinen Mietparteien. Die Lb. Riebelpartie tut mir leid, noch mehr, dass Onkel Karl sie vermissen wird, wenn seine Kur beendet ist. Umso erfreulicher waren Josef's Geschäftsbericht, der mich besonders freute, nehme ich doch an seinem und deinem Unternehmen täglich Anteil. Besonders Grüße an Euerer Mitarbeiter und Gefolgschaftsmitglieder. Hackl's Forderung stimmt, bitte zu begleichen und seinen Chef besonders zu grüßen; erfreulich ist dass dein Freund aus dem Cluniadorf immer Wohlauf ist und nun auch Gelegenheit hat, täglich die ihm nötige seelische Nahrung aufzunehmen, so wird es ihm gewiss leichter, die immerhin nicht leichte Krankheit zu überstehen. Mein Befinden ist in Ordnung. Zum Schluss an all die Lb. Freunde und Bekannten Grüße und Dank, besonders die Kranken Grüße mir im Ländle und in Tirol. Euch allen, Peter, Julius, die Administratur, die Lb. Sorores, Frl. Marie etc. Grüße ich herzlichst, nicht zuletzt aber Dich und Deinen Namenstag

Carl

Lb. Freund Alfons !

Hiemit erhältst Du die Abschrift des letzten Briefes von Carl. Gleichzeitig muss ich Dir für das Lb. Entgegenkommen das Du meinem Bruder letzter Zeit erwiesen hast herzlichsten Dank sagen. Erfuhr davon durch Jbk. Hoffentlich kommt bald die Zeit wo Er Dir persönlich dafür danken kann. Viele Grüße an Dich und die Deinem

Julius



Katholische
Kirche
Vorarlberg